

Soapbox MOTA März 2019

DL1WH:

Anfangs dachte ich, dass das MOTA 1/2019 "ins Wasser fallen wird" .. im CW-Bereich Contest (Russen), im SSB-Bereich Contest (Polen). Das 80m-Band war rappeldicht! Um 18:00 Uhr LT war es allerdings dann etwas besser, mit zunehmendem Verlauf war dann immer mehr Platz. Das 10m-Band war unbrauchbar, wie so häufig. Ausser Grundrauschen nichts zu hören. Insgesamt habe ich auf 80m nur knappe zwei Stunden verbracht, dann stand der OV-Abend an. Davon abgesehen sind mir drei Stunden 'eh zu lange ... hi War mal wieder schön, so viele MRR'ler zu hören. Außergewöhnlich alte Funktechnik konnte ich allerdings an dem Abend nicht arbeiten, dafür vieles andere mil. Gerät.

Die Erinnerungs-QLS-Karten für die beiden Abende im Jahr 2019 sind schon fertig und warten auf hoffentlich viele Logbuch-Einsender! Wie immer werden sie nach Beendigung der Auswertung über das QSL-Büro zeitnah verschickt.

DL2SWR:

Auch wenn ich eigentlich keine Antenne für 160m habe (habe mühevoll ein endgespeiste 27m Longwire mittels „Brettgebilde“ von zwei Drehkos und einer Spule „überzeugt“, ein halbwegs brauchbares SWR abzubilden. Keine Ahnung was von den ganzen Komponenten dann wirklich gestrahlt hat. Ich schätze mal die Zuleitung J...), so ließen sich doch einige QSO dort fahren. Abgesehen von sehr langen und tiefen QSB-Phasen waren das gar nicht so schlechte Bedingungen für den MRR-Contest.

DL2USR:

Hat wieder viel Spaß gemacht und mit Absprache unter uns Görlitzern hat es auch wieder auf dem 10m Band geklappt . Zum Schluss wurde es wieder etwas zäh, aber Teilnahme ist alles!

DC2WF:

Ich konnte aufgrund geplanter Antennenmatarbeiten mit Unterstützung der Kameraden der örtlichen FFW erst ab 19:00 Uhr Ortszeit mit teilnehmen. Ein eiligst behelfsmäßig aufgehängte 21m lange L-Antenne, welche mit Ladespule an das 160m –Band angepasst wurde, brachte dieses Mal auch einige Erfolge mit dem SEG100D, trotz Abstimmprobleme wurde nur mit 30 W gearbeitet.

DL7URB:

Es hat Spass gemacht, wenn gleich ich mit einem relativ modernen Gerät unterwegs bin. Zumindest bin ich alter Funkwerker (Köpenick) und freue mich darüber, dass noch so viele SEG zuverlässig funktionieren.

DL6CGC:

Die Beteiligung auf 80m war recht gut. Ein QSO gelang mir auch mal auf 10m. Es hat großen Spass gemacht. Leider habe ich diesmal die uralten Geräte aus PA und OZ nicht hören können.

DK0RFT:

TX, RX und auch die Bedingungen haben bis 21:00 durchgehalten, hi. Anschließend fiel die MUF um fast 1 MHz, innerhalb von Minuten

DL1ROY:

War eine klasse Aktion, viele Bekannte auf dem Band und die Bedingungen waren auch super. Hatte zwar reichlich QRM aus dem "reaktiven Nahfeld" (XYL, Sohn, Telefon...), die R354 ist abstimmungsmäßig auch nicht so pflegeleicht (Genauigkeit so $\pm 300\text{Hz}$), aber es hat Spass gemacht. Wenn es sich einrichten lässt bin ich beim nächsten Mal wieder dabei. Hoffentlich etwas entspannter, dann gebe ich auch nicht wie der erste Mensch...

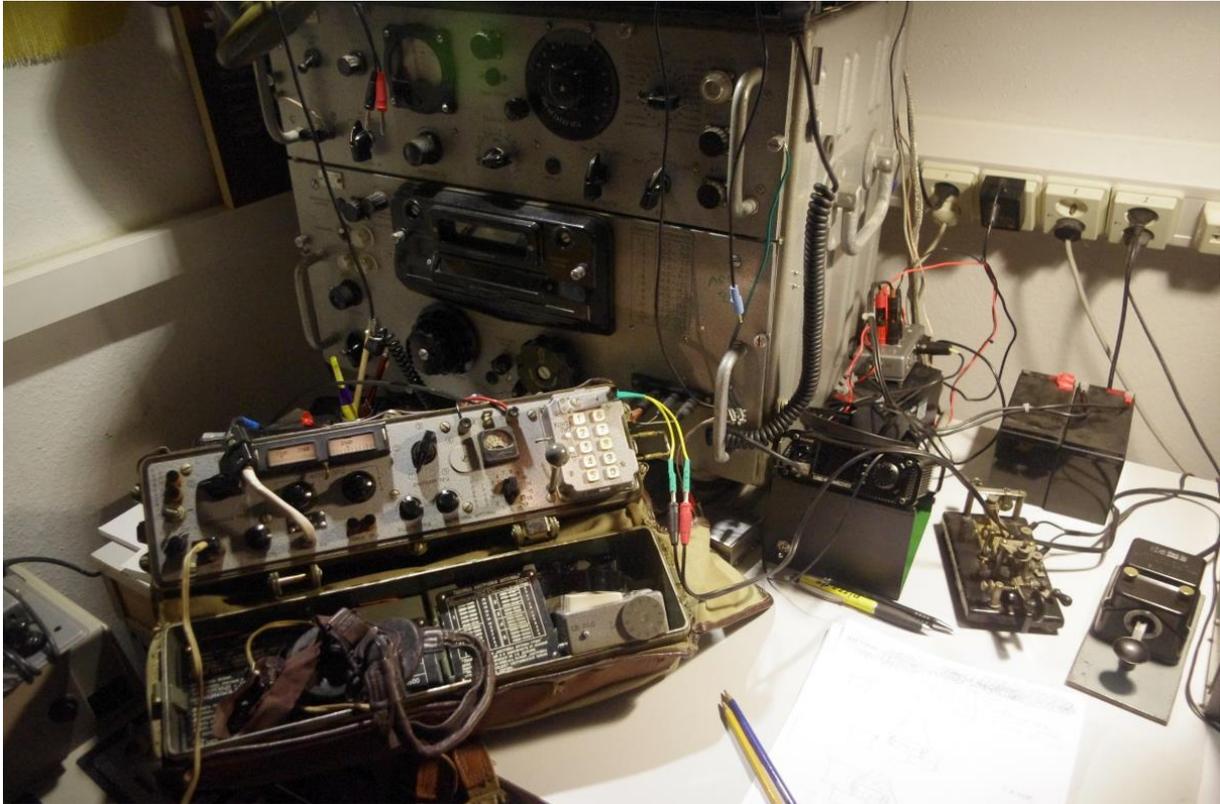


Abbildung 1 - Station von DL1ROY

DL9JON:

Der Funk-Wetter-Gott hatte es sehr gut organisiert - fantastische conds auf 160/80m ! Mein bestes Ergebnis seit meiner ersten MOTA-Teilnahme. Erstes 10-m-FM-QSO gemacht, vielleicht lerne ich noch SSB

DK0ABT:

OPs waren diesmal:

Andreas, DK5MR

Mario, DJ4LZ

Georg, DL3NCR

sowie die SWLs Peter, Klaus-Dieter und Stefan (hoffentlich das nächste Mal mit Lizenz !) Es hat uns wieder viel Spaß gemacht. Ein Highlight war der Anruf von Jeff, TZ4AM aus Mali auf 80m in CW.

DL3DUL:

Es hat , wie immer, Spaß gemacht :=)), auch wenn ich zwischendurch mal eine technische Panne hatte. Der Stecker der PTT-Fußtaste war aus der Buchse gerissen.

DM2BHG:

Es war aus meiner Sicht weniger los dies mal. Holländer habe ich gar nicht gehört. Niels, OZ7NB liegt im Krankenhaus (gute Besserung). Etliche Stationen habe ich gehört, die waren dann aber bald verschwunden (Ich hoffe auf 160m). Außerdem konnte ich erst nach 30 Minuten einsteigen, weil eine RL12P35 im Sender das Zeitliche gesegnet hatte. Ich tue mich immer noch schwer mit meinen alten Kisten. Der überstreichbare Frequenzbereich ist recht groß und das Einpfeifen mit vollem Träger und Spiel in der Frequenzabstimmung nicht einfach. Die Geräte waren ja damals für solch einen Betrieb (suchen und dorthin abstimmen) nicht konzipiert. Die Partner mit QSK in ihren modernen Geräten machen es einem dann auch nicht leicht. Die Aktivität ist immer wieder eine Herausforderung. Ich freue mich aber schon wieder auf den November. Ich habe mal ein Bild von meinem Stationsaufbau angehängt. Links steht der LO40K39 (3xRL12P35) mit Netzteil. Rechts der KW.E.a (Anton, 8 x RV2P800). Auf dem Anton ein geborgter 20W.S.c (4xRL12T15)



Abbildung 2 - Station von DM2BHG

DL4MA:

Hallo hier meine Abrechnung, war wieder ufb was mir diesmal aufgefallen ist die SEG 100 war das Hauptgerät hi. Bei den früheren Aktivitäten gab es auch noch ein paar andere Gerätschaften.

DL2AMM:

- Conds waren gut, leider viel QRM - auch von anderem Contest...
- 160m SSB nur Platz für 2 QSOs...